

24 Stunden Hochbetrieb im Hallenbad

Aktion zugunsten der Schwimmausbildung in Papenburg kommt gut an

Hochbetrieb hat am vergangenen Wochenende im Papenburger Hallenbad geherrscht – und das rund um die Uhr.

Von Anna Heidtmann

PAPENBURG. Um auf die Wichtigkeit der Schwimmausbildung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen, hat der im vergangenen Juni gegründete Verein Interessengemeinschaft (IG) Schwimmausbildung Papenburg zusammen mit der DLRG-Ortsgruppe Papenburg, der Tauchgemeinschaft Papenburg, dem TuS Aschendorf und den Wasserfreunden Völlen/Papenburg eine 24-Stunden-Aktion organisiert. Bereits im vergangenen Jahr hatte es nach den Worten des DLRG-Ortsgruppenvorsitzenden Hans-Otto Osteresch eine ähnliche Aktion gegeben. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass 24 Stunden lang einfach nur Schwimmen schwierig ist“, sagte Osteresch. Daher habe man verschiedene Aktionen wie zum Beispiel einen Splash-Diving-Contest, Nachtauchen, ein Wettschwimmen oder eine „Disconight“ im Hallenbad in das Programm mit aufgenommen.

Während der Schwimmausbildungsaktionen der jeweiligen Vereine wimmelte es im Bad nur so von Nachwuchsschwimmern, die nicht nur ihre Schwimmkünste unter Beweis stellten,



Ein großes Ziel war für viele Schwimmschüler der Sprung vom Fünf-Meter-Brett.

Fotos: Anna Heidtmann

sondern auch jede Menge Spaß im Wasser hatten. In einem Gespräch mit Vertretern des Rates der Stadt Papenburg, die sich zusammen mit weiteren geladenen Gästen ein Bild von der Aktion machten, hob der DLRG-Vorsitzende Osteresch die Bedeutung der Schwimmausbildung und den damit verbundenen Zugang zu öffentlichen Bädern hervor.

In Bezug auf die Zukunftsplanungen der Bädersituation in Papenburg, um die es in der Vergangenheit heftige Debatten gegeben hat, be-

grüßte er es daher ausdrücklich, dass die IG Schwimmausbildung in den Planungsprozess der Stadt miteinbezogen werde und für ihre Anliegen Gehör finde. „Wir halten es für äußerst wichtig, dass wir anders als in den vergangenen Jahren in einem vernünftigen Kommunikationsprozess gemeinsam feststellen, wo die Reise hingehen soll“, betonte auch Hermann Wessels, CDU-Fraktionsvorsitzender im Papenburger Stadtrat.

Seinen ausdrücklichen Dank richtete Osteresch in-

des an den Badbetreiber Norbert Averdung, der das Hallenbad Aqua Park für die 24-Stunden-Aktion kostenlos zur Verfügung gestellt habe. „Das ist aller Ehren wert“, so der DLRG-Vorsitzende. Die anstelle von Eintrittsgeldern gesammelten freiwilligen Spenden fließen in die Kinder- und Jugendarbeit der vier teilnehmenden Vereine.

Mehr zu den Papenburger Bad-Plänen finden Sie unter noz.de/artikel/957956



Reges Treiben herrschte bei der 24-Stunden-Aktion im Papenburger Hallenbad.

KS Gleitlager spendet mehr als 3000 Euro an Bunten Kreis

Belegschaft sammelt für Förderverein

Von Christoph Assies

PAPENBURG. Die Belegschaft des Papenburger Werkes von KS Gleitlager hat dem Förderverein „Bunter Kreis“ aus Papenburg exakt 3401,32 Euro gespendet.

Wie Betriebsratsvorsitzender Frank Sonntag bei der Übergabe eines symbolischen Schecks sagte, ist das Geld im Rahmen eines Weihnachtscafés der Mitarbeiter gesammelt worden. Im Werk allein wurden 715,02 Euro gespendet, von der Seniorengemeinschaft des Unternehmens kamen 86,30 Euro zusammen. Die Gießerei und die Metallabteilung stockten die Summe um jeweils 1300 Euro auf. „Wir hoffen, dass wir die Arbeit des Vereins damit erleichtern können“, so Sonntag.

Heide Heyen-Strehlau,



Die Belegschaft der Firma KS Gleitlager spendete mehr als 3000 Euro für den Förderverein Bunter Kreis. Vertreter der Werksleitung und des Betriebsrates übergaben einen symbolischen Scheck.

Foto: Christoph Assies

Vorsitzende des Fördervereins Bunter Kreis, bedankte sich für die Spende und versprach, dass „wir das Geld gut anlegen werden“. Übergeordnetes Ziel des Fördervereins Bunter Kreis ist es, die Situation von chronisch kranken, schwer kranken, frühgeborenen, behinderten

und von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen und deren Familien zu verbessern.

Sozialmedizinische Nachsorge: So läuft die Hilfe für Familie mit kranken Kindern – noz.de/artikel/991995

Gegen Gebühr für anlasslose Kontrollen von Lebensmitteln

Landwirtschaftlicher Kreisverein begrüßt Busemann-Forderung

ASCHENDORF. „Keine Gebühren für anlasslose Lebens- und Futtermittelkontrollen“ – mit dieser Forderung ist der CDU-Landtagsabgeordnete Bernd Busemann beim Vorstand des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Aschendorf-Hümmeling auf allgemeine Zustimmung gestoßen.

Wie es in einer Pressemitteilung des Vereins weiter heißt, war Busemann anlässlich eines Infogesprächs zur Agrarpolitik auf Landesebene im Grünen Zentrum in Aschendorf zu Gast. Mit der neuen Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast (CDU) erwartet das Landvolk nach eigenen Angaben einen fachlich fundierten Umgang mit landwirtschaftlichen Themen. Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU beinhaltet im Hinblick auf



Zu einem Infogespräch kam Bernd Busemann (Vierter von links) mit Vertretern des Landwirtschaftlichen Kreisvereins in Aschendorf zusammen.

Foto: Kreisverein

Landwirtschaft und Umwelt auch nach Meinung des Kreislandvolkverbandes viele positive Ansätze.

Mit seiner Forderung nach Abschaffung der Gebühren für anlasslose Lebens- und Futtermittelkontrollen gehe Busemann über die Koalitionsvereinbarung hinaus, wozu die Gebühren nur redu-

ziert werden sollten, heißt es in der Mitteilung weiter. Für ein neues Wassergesetz sehe die Koalition einen begründeten Saumstreifen von einem Meter Breite an Gewässern erster, zweiter und dritter Ordnung vor, der die Kriterien einer ökologischen Vorrangfläche ohne Düngung und Pflanzenschutz erfüllen

Goldene Ehrennadel für Karl Caffier vom MGV Aschendorfermoor

Verein würdigt 50-jährige Mitgliedschaft und verleiht Titel des Ehrensängers – Sänger wirken bei „Rhein in Flammen“ mit

Von Jennifer Kemker

PAPENBURG. Mit der goldenen Ehrennadel ist Tenorsänger Karl Caffier auf der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins (MGV) Aschendorfermoor für seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft vom Chorverband Emsland-Grafschaft Bentheim ausgezeichnet worden. Außerdem wurde er zum Ehrensänger ernannt.

In Vertretung für den Chorverbands-Geschäftsführer Winfried Aubreville zeichneten die Liederväter Thomas Albers und Hartmut Kleborn außerdem Elmar Kohnen aus, der seit 40 Jahren Fördermitglied des Vereins ist. Über die silberne Ehrennadel durfte sich Basssänger Rolf Kracke freuen, der seit 1993 im Verein singt.

Für seine zehnjährige aktive Mitgliedschaft als Tenor-Sänger wurde Hermann Meyer mit der bronzenen Nadel geehrt.

Vorsitzender Hermann Stevens erinnerte sich in seinem Bericht noch gut an die vergangenen zwei Jahre seiner Amtszeit. Dabei sei ihm das Benefiz-Konzert im Februar 2016 unter dem Motto „Schenken sie den Entwürfen neue Hoffnung“ besonders im Gedächtnis geblieben. „Wir konnten dem Deutschen Roten Kreuz in Papenburg 7000 Euro für eine Integration im Deutschunterricht überreichen“, sagte Stevens.

Ein herausragendes Ereignis sei auch das Konzert im November vergangenen Jahres mit dem Bläser-Ensemble Papenburg in der Aula des



Über bronzene, silberne und goldene Ehrennadeln, Urkunden und Präsente durften sich die Geehrten auf der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins (MGV) Aschendorfermoor freuen.

Foto: Jennifer Kemker

Gymnasiums gewesen. „Die instrumentale Ergänzung zu unserem Gesang war eine gelungene Erfahrung“, stellte der Vorsitzende erfreut fest.

Im September ist eine Kreuzfahrt-Chorreise auf dem Rhein geplant: „Rhein

in Flammen und der MGV vier Tage lang mitten im Geschehen“, sagte Stevens voller Vorfreude.

Liedervater Thomas Albers lobte und bedankte sich in seinem Bericht bei den Sängern für ihr Engagement

im vergangenen Jahr. „Der Verein lebt nur dann, wenn alle zu den Proben kommen“, betonte er und verwies weiterhin auf das nach seinen Worten tolle Vereinsleben, das mit vielen Festen und Aktivitäten gespickt gewesen

sei. Die Sänger würden sich aber auch nicht scheuen, Neues auszuprobieren, um interessant für die Zuhörer zu bleiben.

Obwohl der Verein eine lange Tradition hat, kündigt er sich laut Albers auch darum, jung zu bleiben. „Dazu zählt etwa auch, dass wir im Internet zu finden sind und potenzielle neue Mitglieder auch so auf uns aufmerksam werden können“, sagte er.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurden Hermann Stevens als Vorsitzender und Hartmut Kleborn als stellvertretender Liedervater wiedergewählt. Für die Posten des stellvertretenden Schriftführers und des stellvertretenden Kassierers konnten hingegen keine Mitglieder gewonnen werden.

Termin für Überführung im März

Die nächste Überführung eines Kreuzfahrtschiffes der Meyer Werft von Papenburg in die Nordsee rückt näher. Sie wird voraussichtlich am Wochenende 10./11. März stattfinden.

Aus einer Mitteilung des Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) geht hervor, dass das Sperrwerk der Ems bei Gandersum in Ostfriesland ab dem 10. März gesperrt wird, um den Aufstau der Ems zu ermöglichen. Und zwar „aus Gründen einer Schiffsüberführung“, wie es heißt. Für die Überführung wird die Ems zwischen dem Sperrwerk und Herbrum (Stadt Papenburg) für bis zu 52 Stunden um bis zu 2,70 Meter über dem normalen Pegel (Normalnullhöhe/NHN) aufgestaut.

Der Termin ist allerdings vorläufig, die Überführung ist von weiteren Faktoren abhängig, vor allem dem Wetter. Der Wind darf beispielsweise nicht zu kräftig sein, damit sich das Luxus-schiff nicht zu sehr aufschaukelt. Der genaue Termin wird, genauso wie der Zeitplan, erst einige Tage vor der geplanten Überführung durch ein Gremium festgelegt.

Abgeliefert wird diesmal die „Norwegian Bliss“, die von der US-amerikanischen Reederei Norwegian Cruise Line bei der Meyer Werft bestellt worden war. Der Luxusliner, auf dem rund 4000 Passagiere Platz haben werden, wird voraussichtlich Mitte Februar die Baudoockhalle verlassen. Er wird für Kreuzfahrten ab Seattle im Nordwesten der USA ablegen und für Touren in Alaska eingesetzt. Voraussichtlich im September wird dann die „AIDAnova“ überführt.

SERIE Zeitreise

Vor 50 Jahren: Flutlichtanlage für Amisia 09

PAPENBURG. 16. Januar 1968: Die erste Flutlichtanlage eines Amateur-Fußballvereins im Fußballbezirk Osnabrück beim SV Rasensport in Osnabrück ist nicht lange allein geblieben. Auch im Emsland zeigte sich in dieser Richtung Initiative beim SV Amisia 09 Papenburg. In Papenburg-Obenende konnte durch Unterstützung von Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern ebenfalls eine Flutlichtanlage erbaut werden. Es wurden vier Masten, je Mast drei Lampen von 1500 Watt Stärke, aufgebaut. Die Erstellungssumme wird sich auf etwa 15.000 bis 20.000 Mark belaufen. Auch hier waren wie bei Rasensport in Osnabrück viele Eigenleistungen der Vereinsmitglieder eine große Hilfe für das Gelingen dieses Werkes. Nur die Wetterbedingungen ließen bisher noch nicht das Flutlicht-Startspiel zu.

VHS
Heute
Papenburg
Information und Anmeldung unter Telefon 049 61/92 23 17.
Yoga, 20 Uhr, Villa.
Pilates am Abend mit Grundkenntnissen, 18.45 Uhr, Villa.
Wassergymnastik in Flachsmeer, 17 Uhr, Lehrschwimmbecken.